

Auf seiner 5913. Sitzung am 16. Juni 2008 beschloss der Rat, den Vertreter Tschads einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation in Tschad, der Zentralafrikanischen Republik und der Subregion“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>485</sup>:

„Der Sicherheitsrat verurteilt mit allem Nachdruck die seit dem 11. Juni 2008 verübten Angriffe tschadischer bewaffneter Gruppen.

Der Rat verurteilt alle Versuche einer gewaltsamen Destabilisierung und wiederholt sein Bekenntnis zur Souveränität, Einheit, territorialen Unversehrtheit und politischen Unabhängigkeit Tschads. Er verlangt, dass die bewaffneten Gruppen die Gewalt sofort einstellen, und fordert alle Parteien nachdrücklich auf, das Abkommen von Sirte vom 25. Oktober 2007 zu achten.

Der Rat fordert die Staaten in der Region auf, ihre Verpflichtungen aus dem Abkommen von Dakar vom 13. März 2008 und aus früheren Abkommen zu erfüllen und zusammenzuarbeiten, um den Aktivitäten der bewaffneten Gruppen in der Region und ihren Versuchen einer gewaltsamen Machtergreifung ein Ende zu setzen.

Der Rat ist tief besorgt über die von den Aktivitäten der bewaffneten Gruppen ausgehende unmittelbare Bedrohung für die Sicherheit der Zivilbevölkerung und die Durchführung humanitärer Maßnahmen und fordert alle Parteien nachdrücklich auf, ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht uneingeschränkt zu erfüllen.

Der Rat bekundet seine volle Unterstützung für die Mission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik und in Tschad und für die Operation der Europäischen Union (EUFOR Tschad/Zentralafrikanische Republik), die nach Tschad und in die Zentralafrikanische Republik entsandt wurden, um zum Schutz der hilfsbedürftigen Zivilbevölkerung beizutragen und die Bereitstellung humanitärer Hilfe zu erleichtern, und fordert alle Parteien auf, die Sicherheit und Bewegungsfreiheit ihres Personals und des beigeordneten Personals zu garantieren.

Der Rat ermutigt die tschadischen Behörden, den mit dem Abkommen vom 13. August 2007 eingeleiteten politischen Dialog unter Achtung des Verfassungsrahmens beharrlich weiter zu fördern.

Der Rat ist bereit, geeignete Maßnahmen gegen die Gruppen und Personen zu erwägen, die eine Bedrohung für die Stabilität der Region darstellen oder gegen das humanitäre Völkerrecht verstoßen.“

---

## FRIEDEN UND SICHERHEIT IN AFRIKA

### A. Allgemeine Fragen

#### Beschlüsse

Auf seiner 5749. Sitzung am 25. September 2007 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt

„Frieden und Sicherheit in Afrika

Schreiben des Ständigen Vertreters Frankreichs bei den Vereinten Nationen vom 19. September 2007 an den Generalsekretär (S/2007/552).“

---

<sup>485</sup> S/PRST/2008/22.